



Niederschrift **zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr der Schloss-Stadt Hückeswagen**

Sitzungstermin: 04.09.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Brüning, Robert
Danielsen, Hans-Peter
Endresz, Willi
Hochstein, Hans-Günter
Hücker, Manfred für Herrn Friedhelm Malecha
Jovy, Jürgen
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Pleuser, Herbert
Sabelek, Egbert für Frau Shirley Finster
Winkelmann, Andreas

von der Verwaltung

Henseler, Michael
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar Bürgermeister
Rath, Georg
Schröder, Andreas

Sachverständige

Buttchereit, Hans-Peter
Römer, Bernhard
Wüstenhagen, Jörg

Es fehlten:

Mitglieder

Finster, Shirley

Malecha, Friedhelm

Die/Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Der Ausschussvorsitzende weist sodann darauf hin, dass für die heutige Sitzung die Niederschrift durch Herrn Georg Rath gefertigt wird. Die Mitglieder des Ausschusses sind mit dieser Regelung einverstanden.

Der Ausschussvorsitzende nimmt sodann die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Herrn Bernhard Römer vor.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/2257/2014 |
| 2 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen | FB III/2259/2014 |
| 3 | Pflege von Grünflächen | FB III/2372/2014 |
| 4 | Beschluss über das Bauprogramm Erneuerung Lindenbergstraße | FB III/2370/2014 |
| 5 | Beschluss über das Bauprogramm Herstellung Anliegerweg Friedrichstraße | FB III/2371/2014 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/2258/2014 |
| 2 | Vergabe eines Auftrags zur Errichtung einer Zaunanlage mit Toren für den Friedhof Am Kamp | FB III/2270/2014 |
| 3 | Vergabe von Arbeiten Sanierung Treppe Fürstenberstraße/Hermann-Löns-Straße | FB III/2374/2014 |
| 4 | Vergabe von Arbeiten Straßen- und Gehwegsanierung 2014 | FB III/2373/2014 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/2257/2014

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird erneut auf die Möglichkeit einer flächenhaften Markierung der Radspuren im Bergischen Kreisel hingewiesen. In anderen Städten seien derartige farbliche Kennzeichnungen immer wieder zu sehen. Hierdurch sei nach seiner Auffassung für querende Radfahrer eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erwarten.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass eine flächenhafte farbliche Hervorhebung nicht mehr üblich sei und aufgrund der Schaffung einer glatten Oberfläche durch den Farbauftrag mit einer gewissen Rutschgefahr gerechnet werden müsste.

Der Ausschussvorsitzende richtet die Frage an die übrigen Fraktionen, ob diese die Problematik ähnlich einschätzen würden. Da die angesprochenen Fraktionen keinen weiteren Erörterungsbedarf sehen, zieht das Ausschussmitglied seine Anregung zurück.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/2259/2014

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen spricht das Vorhaben Nr. 1834 „Nutzungsänderung einer Einzelhandelsfläche in Spielhalle“ an und fragt, ob es geplant sei, eine weitere Spielhalle in Hückeswagen einzurichten.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass dies nicht der Fall sei, die im Bereich des Bahnhofplatzes vorhandene Spielhalle würde lediglich an einen neuen Standort umziehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehrs nimmt die Liste der aufgeführten Vorhaben zur Kenntnis.

zu 3 Pflege von Grünflächen Vorlage: FB III/2372/2014

Herr Schröder erläutert anhand einer Präsentation die Struktur und die Kostenentwicklung der Grünflächenunterhaltung in der Schloss-Stadt. Die Präsentation ist in Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

In der sich anschließenden Erörterung wird auf Defizite in der Grünflächenunterhaltung hingewiesen, augenscheinlich erkennbar seien z. B. Unterschiede in

der Pflegeintensität und in der Bevorzugung einzelner Grünflächen bzw. der Straßenbegleitflächen zu erkennen.

Herr Bürgermeister Persian erklärt hierzu, dass es in den letzten Jahren einen deutlichen Zuwachs bei den zu unterhaltenden Grünflächen gegeben habe, parallel zu dieser Entwicklung sei eine Reduzierung des Personals angestrebt und umgesetzt worden. Ergänzend weist er darauf hin, dass um Kosten zu sparen, die Standards der Grünflächenunterhaltung in der Vergangenheit überprüft und angepasst worden seien und auch in der Zukunft einer Abwägung unterzogen würden. Es sei vor diesem Hintergrund kein optimaler Zustand in der Pflege der Grünflächen zu erreichen. Es stelle sich die grundsätzliche Frage, welche Ziele erreicht werden sollen. Eine Intensivierung der Pflege würde mehr Personal oder auch externe Vergaben erfordern. Hierdurch sei aber mit höheren Kosten für die Stadt zu rechnen. Insofern sei eine „Schuldzuweisung“ an die mit der Pflege beauftragten Mitarbeiter des Bauhofs falsch. Diese würden ihre Aufgabe gut erfüllen.

Herr Persian bittet um Verständnis für die Bevorzugung bestimmter, zu unterhaltender Flächen, z. B. die Grünbereiche des Bergischen Kreisel, da dieser als „Visitenkarte“ für Besucher der Stadt bzw. für Durchfahrende für Hückeswagen eine herausragende Bedeutung besäße.

Mit Bezug auf die von Herrn Schröder dargestellten Kosten der Grünflächenunterhaltung durch den Baubetriebshof wird die Frage nach den Jahreskosten für das Haushaltsjahr 2014 gestellt. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Endabrechnung etwa im Februar 2015 vorliegen würde.

Eine Einsicht in das Grünflächenkataster wie von einem Ausschussmitglied gewünscht, kann bei dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung vorgenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 4 Beschluss über das Bauprogramm Erneuerung Lindenbergstraße Vorlage: FB III/2370/2014

Der zuständige Mitarbeiter der Tiefbauabteilung erklärt das Bauprogramm und die Kostenaufteilung der Erneuerung der Lindenbergstraße. Die hierzu erstellte Präsentation wurde bereits der Vorlage zum TOP beigelegt.

Herr Schröder erläutert die Gründe, warum die Kosten für die Erneuerung des Schrammbordes der Kanalbaumaßnahme zuzuschlagen sind. Bedingt durch den im Zuge der Kanalbaumaßnahme erforderlich werdenden Baustellenverkehr, der seitlich neben der Kanaltrasse, mit Überfahren des Bürgersteigs und des Schrammbordes erforderlich wird, ist mit starken Beschädigungen zu rechnen. Nach Abschluss der Kanalverlegung müssen daher Bürgersteig und Schrammbord neu hergestellt werden.

Ein sachkundiger Bürger fragt nach der Berücksichtigung der Belange von Behinderten beim Umbau der Straße. Die Verwaltung stellt in ihrer Antwort heraus, dass der barrierefreie Umbau des Einmündungsbereiches Bundesstraße B 237 / Heidenstraße / Lindenbergstraße Bestandteil der Ausbauplanung sei. Die hierfür anzusetzenden Kosten wird die Stadt übernehmen und sind nicht beitragsrelevant.

Ein Ausschussmitglied äußert die Sorge, dass die Kosten der Baumaßnahme, die wirtschaftliche Leistung einzelner Anwohner überfordern könnte und fragt, wie die Stadt mit einer solchen Situation umgehen wird. Herr Persian informiert den Ausschuss, dass bereits mit den meisten Anwohnerinnen und Anwohnern sog. Ablösevereinbarungen getroffen worden seien, aber gegebenenfalls auch eine Stundung der Kosten möglich sei. Hierüber sind die Anlieger im Vorfeld der Bürgerinformationsveranstaltungen und in persönlichen Gesprächen unterrichtet worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt mit einstimmigem Votum die Annahme des Bauprogramms Erneuerung der Lindenbergstraße.

zu 5 Beschluss über das Bauprogramm Herstellung Anliegerweg Friedrichstraße

Vorlage: FB III/2371/2014

Die Verwaltung erläutert das Bauprogramm Herstellung Anliegerstraße Friedrichstraße. Die hierzu erstellte Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

Ein Ausschussmitglied richtet die Frage an die Verwaltung, ob die Probleme hinsichtlich der Statik der seitlich verlaufenden Mauer inzwischen gelöst seien. Die Verwaltung verneint, weist aber darauf hin, dass der Standsicherheitsnachweis noch in diesem Jahr durch den Eigentümer erbracht werden wird. Baubeginn der Maßnahme sei 2015, Verzögerungen seien aber nicht gänzlich ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt mit einstimmigem Votum das Ausbauprogramm Herstellung Anliegerweg Friedrichstraße

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Ein Mitglied des Ausschusses spricht die Situation an der teilgesperrten Treppe zwischen Blumenstraße und Tulpenweg an. Hier sei lediglich durch das Anbringen von Absperrband eine Nichtbenutzung organisiert worden. Das Absperrband würde täglich zerrissen und müsste dann wieder neu angebracht werden. Es wird vorgeschlagen, die Treppe durch die Aufstellung von Metallgitterzäunen vollständig zu sperren. An die Verwaltung wird die Frage gerichtet, ob es zur Sanierung der Treppe einen Zeitplan gäbe.

Die Verwaltung berichtet, dass es noch weitere, ausstehende Untersuchungen

der Treppe geben würde, gegebenenfalls sei der Unterbau so weitgehend geschädigt, dass ein vollständiger Neubau erforderlich werden könnte. Ein Zeitplan zur Sanierung oder Erneuerung liegt bisher nicht vor.

Anschließend übermittelt ein sachkundiger Bürger die Anregung, im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen an Straßen generell die Bordsteine abzusenken, um so für Rollstuhlfahrer eine leichtere Querung der Straßen zu ermöglichen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ein derartiges Vorgehen bei der Ausführung entsprechender Tiefbaumaßnahmen schon üblich sei.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.09.2014

Jörg von Polheim

Georg Rath
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.